

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Andy TL Veranstaltungstechnik u. DJ Service

Auf Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), kommt zwischen dem Verbraucher, nachfolgend Kunde genannt, und Andy TL Veranstaltungstechnik u. DJ Service nachfolgend Anbieter genannt, vertreten durch:

Andy Thiel
Molkereistraße 10
26935 Stadland
Umsatzsteuer-ID: 63/144/07587

der Vertrag zustande.

Folgende Punkte werden durch diese AGB geregelt:

- 1. **Vertragsabschluss**
- 2. **Widerrufsrecht / Veranstaltungsabsage**
- 3. **Höhere Gewalt**
- 4. **Vertragsdauer**
- 5. **Preise / Aufwandskosten**
- 6. **Zahlungsbedingungen**
- 7. **Lieferbedingungen**
- 8. **Bedingungen am Veranstaltungsort**
- 9. **Vertragsgestaltung**
- 10. **Haftungsausschluss**
- 11. **Schadenersatzansprüche**
- 12. **Sprache**
- 13. **Salvatorische Klausel**

1. Vertragsschluss bei Dienstleistungen sowie Vermietungen

Der Vertrag kommt via Telefonat und E-Mail, Messenger-Dienste (WhatsApp, Facebook usw.) sowie persönliche Kommunikation zustande.

Der Vertragsabschluss umfasst folgende Schritte:

- Anfrage über elektronischen Kommunikationsweg (E-Mail, Messenger-Dienste, Homepage) sowie per Telefon und im persönlichen Gespräch.
- Erstellung eines Angebotes und Übermittlung an den Kunden als PDF-Datei per E-Mail. Auch gilt die Preisangabe via Messenger oder persönlich als Angebot.
- Durch eine Bestätigungsnachricht, mit der Zusendung einer Auftragsbestätigung in Textform über die beschriebenen Kommunikationswege, durch den Kunden, kommt der Vertrag zustande.
- Mit der Auftragsbestätigung akzeptiert der Kunde die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters

2. Widerrufsrecht

Widerrufsrecht / Veranstaltungsabsage für den Kunden

Der Kunde sowie der Anbieter haben das Recht, binnen vierzehn Tagen, kostenfrei und ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Beginnend mit dem Eingangsdatum der Auftragsbestätigung durch den Kunden.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, hat der Kunde bzw. Anbieter mittels einer eindeutigen Erklärung, über die oben beschriebenen Kommunikationswege, den Entschluss, diesen zu widerrufen, jeweils zu informieren.

Wenn der Vertrag fristgerecht widerrufen wird, werden alle Zahlungen, die der Kunde vorab an den Anbieter geleistet hat, binnen vierzehn Tagen, beginnend mit dem Eingangsdatum der Widerrufsnachricht zurückerstattet.

Für die Rückerstattung wird das gleiche Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

Wird das Widerrufsrecht erst nach Ablauf der vierzehn Tage in Anspruch genommen, so wird dem Kunden anteilige Verwaltungskosten berechnet, die sich aufstellen:

- kleiner als 7 Tage vor bestätigtem Veranstaltungsdatum, 50% des Auftragswertes
- kleiner als 14 Tage vor bestätigtem Veranstaltungsdatum, 25% des Auftragswertes
- kleiner als 28 Tage vor bestätigtem Veranstaltungsdatum, 15% des Auftragswertes
- größer als 28 Tage vor bestätigtem Veranstaltungsdatum, 5% des Auftragswertes

Widerrufsrecht / Veranstaltungsabsage für den Anbieter

Wird der Vertrag fristgerecht widerrufen, werden alle Zahlungen, die vorab vom Kunden an den Anbieter geleistet wurden, binnen vierzehn Tage an den Kunden zurückgezahlt. Beginnend mit dem Eingangsdatum der Widerrufsnachricht durch den Kunden.

Für die Rückerstattung wird das gleiche Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

Wird das Widerrufsrecht seitens des Anbieters erst nach Ablauf der 14 Tägigen Frist in Anspruch genommen, so ist er verpflichtet:

- kleiner als 28 Tage vor bestätigtem Veranstaltungsdatum, dem Kunden gleichwertigen Ersatz, ohne weitere Kosten, zu Entsenden. Gelingt dies nicht, so ist dem Kunden ein Gutschein im Wert von 100,00€ auszustellen.
- Größer als 28 Tage vor bestätigtem Veranstaltungsdatum, dem Kunden ist ein gleichwertiger Ersatz vorzuschlagen.

3.Höhere Gewalt

Höhere Gewalt liegt vor, sobald ein betriebsfremdes, von außen durch Naturkräfte oder durch Handlungen dritter herbeigeführtes Ereignis eintritt, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung nahezu unvorhersehbar ist und auch durch den Einsatz äußerster Sorgfalt nicht verhindert werden kann.

Die bedeutet, dass beide Vertragsparteien selbst für die entstandenen Kosten aufkommen müssen.

4.Vertragsdauer

Der Vertrag wird bis zum jeweiligen Veranstaltungsende geschlossen und startet mit der Auftragsbestätigung durch den Kunden.

Der Vertrag bei Vermietung von Veranstaltungstechnik wird bis zur Abholung durch den Anbieter oder wenn vereinbart, die Wiederbringung durch den Kunden geschlossen und startet mit der Auftragsbestätigung durch den Kunden.

5.Preise und Aufwandskosten

Neben Brutto-Endpreisen können je nach Aufwand weitere Kosten anfallen, die auch vorab im jeweiligem Angebot des Anbieters angezeigt werden.

Kosten für Layout Erstellung und Werbedesign werden mit 45,00€/Std. berechnet. Druckkosten werden separat aufgeführt.

6.Zahlungsbedingungen

Der Kunde hat ausschließlich folgende Möglichkeiten zur Zahlung:

- Rechnung bei Lieferung und die damit verbundene Überweisung auf das Bankkonto des Anbieters durch ein Geldinstitut
- Rechnung Barzahlung nach erbrachter Dienstleistung bei Veranstaltungsende
- Rechnung Barzahlung Vorkasse

Weitere Zahlungsarten werden nicht angeboten und werden zurück gewiesen.

Der Kunde ist verpflichtet innerhalb von 7 Tage nach Erhalt der Rechnung den ausgewiesenen Betrag auf das auf der Rechnung Angelebene Konto zu überweisen. Die Zahlung ist ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Nach Ablauf der Zahlungsfrist, die somit kalendarisch bestimmt ist, kommt der Kunde auch ohne Mahnung in Verzug. Der Anbieter behält sich in diesem Fall vor, Mahngebühren in Rechnung zu stellen.

7.Lieferbedingungen

Die Dienstleistung wird vorab vorbereitet und während der Veranstaltung durchgeführt. Die Vorbereitung erfolgt nach Rücksprache mit dem Kunden in einer festgelegten Durchlaufzeit.

Die Lieferung bei Vermietung der Veranstaltungstechnik erfolgt am Veranstaltungstag, vor Beginn der Veranstaltung. Eine Lieferung sowie Abholung vorab kann mit dem Kunden abgesprochen werden.

Folgende Serviceleistungen werden durch den Anbieter durchgeführt und sind im Auftragspreis inbegriffen:

- Transport
- Aufbauservice
- Durchführung (DJ, Musik usw.)
- Abbauservice
- Reinigung (Vermietung Veranstaltungstechnik)
- Notfall-Telefon bei auftretenden Problemen (Veranstaltungstechnik)

Der Kunde wird über Verzögerungen umgehend informiert. Hat der Anbieter ein dauerhaftes Lieferhindernis, insbesondere durch höhere Gewalt oder ausbleibende Leistungen durch Dritte, obwohl rechtzeitig ein entsprechendes Deckungsgeschäft getätigt wurde, nicht zu vertreten, so hat der Anbieter das Recht, insoweit von einem Vertrag mit dem Kunden zurückzutreten. Der Kunde wird darüber unverzüglich informiert und empfangende Leistungen, insbesondere Zahlungen, zurückerstattet.

8.Bedingungen am Veranstaltungsort

Strom

Der Kunde hat in Absprache mit dem Anbieter für ausreichende, unterbrechungsfreie und separate Stromversorgung des Bühnenbereichs zu sorgen (Stromanschluss an der Bühne).

Die Stromversorgung zur Bühne muss durch eine ausgebildete Elektro-Fachkraft ausgeführt und abgenommen werden.

Erforderliche Anschlüsse an der Bühne sind je nach Technikaufwand zu bestimmen, jedoch besteht eine Mindestanforderung bei:

- Privat Veranstaltungen 50-150 Gäste (3x 230V oder 1x CEE 16A)
- Öffentliche Veranstaltungen 150-500 Gäste (1x CEE 32A + 1x CEE 16A)
- Öffentliche Veranstaltungen, mehr als 500 Gäste (2x CEE 32A oder 1x CEE 63A)

Bühnenbeschaffenheit

Der Kunde sorgt für eine sichere und nach DGUV gebaute Bühne mit aktueller und gültiger Prüfung.

Der Anbieter behält sich vor, bei nicht sicherer und nach Vorschrift gebauter Bühne die Veranstaltung abubrechen bzw. Verbesserung einzufordern.

Verpflegung

Der Kunde erklärt sich dazu bereit, ab Eintreffen des Anbieters am Veranstaltungsort über den kompletten Zeitraum der Veranstaltung, für alle Mitarbeiter und Subunternehmer des Anbieters kühle Getränke und mind. eine warme Mahlzeit, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ist dies nicht durch den Kunden erfüllt, so werden Kosten für die Verpflegung nachträglich durch den Anbieter in Rechnung gestellt.

9.Vertragsgestaltung

Der Kunde hat keine Möglichkeit selbst auf den AGB-/Vertragstext Einfluss zu nehmen.

10. Haftungsausschluss

Vermittlung von Dienstleistungen

Schadenersatzansprüche des Kunden gegenüber dem Anbieter sind ausgeschlossen, insofern eine Vermittlung einer Dienstleistung an Dritte stattgefunden hat. Der Anbieter haftet für eine ordnungsgemäße Vermittlungstätigkeit, nicht jedoch, für die Durchführung vermittelte Dienstleistung an Dritte, selbst. Hier sind Schadenersatzansprüche direkt an das ausführende Unternehmen zu stellen.

Vermietung und eigenausführende Dienstleistung des Anbieters

Schadenersatzansprüche gegen den Anbieter, insbesondere ein Ersatz von Schäden, die nicht an der Mietsache selbst entstanden sind bzw. während der Ausführung der eigenen Dienstleistung entstehen, können vom Kunden nur geltend gemacht werden bei:

- Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit vom Anbieter, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen
- schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, soweit die Erreichung des Vertragszwecks hierdurch gefährdet wird, hinsichtlich des vertragstypischen, voraussehbaren Schadens.
- Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von dem Anbieter oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen Oder soweit der Anbieter nach Produkt Haftungsgesetz für Personenschäden oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen haftet
- Der Anbieter haftet weder für eine fehlerhafte Bedienung des Mietgegenstandes noch dafür, ob dieser für Zwecke des Kunden nach Art, Größe, Ausführung und Ausstattung geeignet ist.

11. Schadenersatzansprüche gegen den Kunden

Schadenersatzansprüche gegen den Kunden, insbesondere ein Ersatz von Schäden, die an der Mietsache (Musik- und Lichtenanlage, Veranstaltungstechnik) entstanden sind, können von dem Anbieter nur geltend gemacht werden bei:

- Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vom Kunden, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen sowie deren Gäste
- Schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, soweit die Erreichung des Vertragszwecks hierdurch gefährdet wird, hinsichtlich des vertragstypischen, voraussehbaren Schadens

In jedem Schadensfall hat der Kunde dem Anbieter unverzüglich über Umfang, Hergang und Beteiligte (vollständige Firmierung oder Name und Vorname nebst Adressen) des Schadenereignisses zu unterrichten.

Bei Diebstahl, mutwilligen Beschädigungen und Zerstörung oder sonstigen unerlaubten Handlung an der Mietsache es seitens des Kunden unverzüglich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Bei Beschädigung oder starker Verschmutzung der Mietsache, verursacht durch unsachgemäße Behandlung oder mangelhaften Schutz oder durch sonstiges schuldhaftes Handeln oder unterlassen, trägt der Kunde sämtliche Instandsetzungskosten, insbesondere bestehend aus Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie Reinigungskosten. Darüber hinaus trägt der Kunde den nachweislich entstandenen Mietausfall Schaden für die Zeit der Instandsetzung.

Beim vom Kunden verschuldeten Verlust oder Beschädigung der Mietsache, wird der Kunde Ersatz in Höhe des Wiederbeschaffungspreises beziehungsweise der Reparaturkosten leisten.

Der Kunde haftet für die von der Mietsache ausgehende Betriebsgefahr, sofern sie nicht auf ein Mangel der Mietsache zurückzuführen ist.

Soweit dritte gegenüber des Anbieters, wegen vom Kunden oder durch seine Erfüllungsgehilfen und Gästen verschuldeter Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, geltend machen, wird der Kunde diese, im vollen Umfang übernehmen.

12.Sprache

Die AGB/der Vertrag wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.

13.Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkung auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen.